



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/2017

DISTRICT DESIGNATED FUND (DDF) SPENDEN STATT SPAREN

Die Frage „Wohin mit dem Geld?“ beschäftigt nicht selten die Beauftragten der Rotary Foundation (TRF) in unseren Distrikten, vor allem gegen Ende des Rotary-Jahres. Sie haben dabei den besonderen Verfügungsfonds mit dem geheimnisvollen Kürzel DDF im Blick.

Er wird aufgefüllt aus den Mitteln, die aus den Spenden an die TRF nach drei Jahren an den Distrikt zur Finanzierung von Clubprojekten zurückfließen. Das sind immerhin 50 Prozent aller Spenden eines Jahres an TRF, d.h. es handelt sich bei den meisten Distrikten um Beträge in fünfstelliger Höhe. Wie diese sinnvoll und gerecht verteilt werden, ist eine heikle Aufgabe, je nachdem, wie viele Clubs sie in Anspruch nehmen wollen.

Interessierte Clubs hatten natürlich unter Wahrung der Fristen frühzeitig alle Fakten zusammengetragen, um die formalen Voraussetzungen für die Förderung zu erfüllen. Geht dann aber die Zeit ins Land, tauchen mitunter doch noch Hindernisse auf, die sich oft nicht beseitigen lassen und gegen Ende des Rotary-Jahres fortbestehen. Der reservierte Betrag aber bleibt im DDF stehen, ebenso wie bei Projekten, die vorsorglich angemeldet worden waren aber die sich dann doch nicht realisieren lassen.

Diese Szenarien kennt man natürlich auch bei TRF und hat daraus den Schluss gezogen, die Distrikte um eine Spende für End Polio Now aus nicht genutzten DDF-Mitteln zu bitten. Natürlich werden manche Distrikte sagen, in Evanston lauere man ja gerade auf diese Situation. Ist das denn aber falsch? Muss das denn nicht bedacht werden? Schließlich soll das Geld aus dem DDF ausgegeben und nicht weiter gespart werden. Es ist schon schade, ganze Schätze im DDF anzuhäufen und von Jahr zu Jahr vor sich her zu schieben, weil das Geld aus den genannten Gründen nicht abfließen kann. Warum das so ist, dafür gibt es viele Gründe, die an dieser Stelle nicht untersucht werden müssen.

Die Bitte, aus vorhandenen „DDF-Restmitteln“ so weit wie möglich die erbetenen 20 Prozent für die Polio-Kampagne zur Verfügung zu stellen, ist mehr als verständlich, wenn man

Fortsetzung auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



es ist ein Privileg, im Rotary Club – in der Regel für ein Jahr – die eigene Kreativität für ein attraktives Jahr auf den Prüfstand zu stellen. Anlässe dazu gibt es viele, und vor allem wenn es um den guten Zweck geht, sind gute Ideen gefragt. Manchmal muss man dazu „in die Luft zu gehen“.

Der RC Marburg hat es gewagt. Dazu musste man nicht selbst aufsteigen, sondern ließ Polio-Ballone fliegen. Viele sollten mitmachen können, wobei unterschiedliche Interessen angesprochen wurden. Die einen ließen einen Luftballon mit dem END POLIO NOW-Logo steigen und zeigten damit, was Rotary will und tut. Andere machten mit dem Kauf des Luftballons Mitmenschen eine Freude. Vielleicht einem Kind, sicherlich aber den Rotariern, die auf diesem Weg Spenden sammelten. Aber auch den Eltern, deren Kinder mit den Spenden gegen Polio geimpft werden konnten. Und auch wer irgendwo in weiter Ferne plötzlich auf einen gestrandeten Ballon stieß, konnte sich nach einer Rückmeldung eventuell über einen Preis freuen.

So wurde mit Erfolg eine Menge Synergie freigesetzt. Solche Projekte für PolioPlus werden wieder wichtiger, denn unbestreitbar lässt das Interesse an unserem bedeutsamsten Projekt nach. Das darf nicht Schule machen, denn die freiwillig im Impfeinsatz tätigen Helfer brauchen unsere Unterstützung.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



Foto: Schütt

Einen lebensnahen Einblick in die Poliokampagne bietet eine Ausstellung, die vor einigen Jahren von Rotary International mit Fotos von Jean-Marc Giboux zusammengestellt wurde. Die 20 Aufnahmen aus Indien, Pakistan, Nigeria und anderen Ländern können beim Rotary-Verlag für Clubveranstaltungen gebucht werden, wie hier

vom RC Brunsbüttel, der im Rahmen eines Nachhaltigkeitsforums über unser Hauptprojekt informierte. Infos zur Ausstellung unter Tel. 040-349997-0 oder verlag@rotary.de.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

IMPFFEN IN DEUTSCHLAND ZU SELTEN, ZU SPÄT...

So überschrieb das Robert Koch Institut (RKI) kürzlich eine Pressemitteilung zur Impfantwicklung in Deutschland. Die neuesten Zahlen geben Auskunft u.a. über Schutzimpfungen von Mädchen gegen Humane Papillomviren, die Influenza-Impfquote bei Patienten über 60 Jahren sowie Rotavirus-Impfungen von Kindern. Besonders hervorgehoben werden die Lücken bei Masern-Impfungen. Seine Erkenntnisse gewinnt das Institut aus der Auswertung von anonymisierten Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), mit denen etwa 90 Prozent der Bevölkerung erfasst werden.

Dabei werden die Daten bis auf einzelne Landkreis runtergebrochen – und zeigen teilweise erschreckende Ergebnisse. Wer die Impfverweigerer nur im alternativen Milieu der Großstädte vermutet, wird staunen, dass pro Landkreis durchschnittlich 434 Zweijährige nicht vollständig und 65 Zweijährige gar nicht gegen Masern geimpft sind. Kein Wunder, so RKI-Präsident Lothar H. Wieler, „dass Deutschland inzwischen in Europa das Schlusslicht der Masernelimination darstellt“.

Rechnet man die Daten deutschlandweit hoch, sind 150.000 Kinder des Jahrgangs 2013 nicht vollständig und weitere 28.000 Kinder gar nicht gegen Masern geimpft. Die Problemregionen liegen vorwiegend in den Ballungsräumen. In Dresden, Hamburg, Köln, Leipzig und München hatten im Alter von 24 Monaten jeweils zwischen 2000 und 4100 Kinder keinen ausreichenden Schutz vor Masern, in Berlin sogar 7300. Für die zweite Masern-Impfung im Alter von 24 Monaten ist laut RKI jedoch ein „starker Aufwärtstrend“ zu beobachten: von 59,1 Prozent (Jahrgang 2004) auf 73,7 Prozent (2013). Das sind allerdings immer noch nur drei von vier Kindern...

Die Auswertung der KV-Unterlagen ist nach den Schuleingangsuntersuchungen eine neue zweite Quelle zur Einschätzung des Impfniveaus. Da es in Deutschland kein Impfregeister gibt, sind die Schuleingangsuntersuchungen die einzige gesetzlich festgelegte, dauerhafte, systematische Quelle von bundesweiten Impfquoten.

(RKI/ms)

Fortsetzung von Seite 1

weiß, wie kritisch die Finanzierung der letzten Etappe ist. Wenn das Geld anders nicht ausgegeben werden kann, dann ist es hier bestens angelegt. Insofern können wir den Appell der

TRF nur unterstützen – zumal diese Gelder von TRF um 50 Prozent aufgestockt und dann von der Gates Stiftung nochmals mit 200 Prozent bezuschusst werden. *H.P.*

KIRCHENTAG: JEDE MENGE DECKEL

Auch beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin hat Rotarys Deckel-Aktion viele Fans gefunden: Rund zwei Kubikmeter Deckel (ca. eine Viertel Million) wurden auf den diversen Veranstaltungen gesammelt und nach Abschluss der Veranstaltung an den Verein „Deckel drauf“ übergeben (www.deckel-gegen-polio.de). Damit lassen sich etwa 500 Impfungen finanzieren.

Aktuell verweist der Verein auf 76.786.000 gesammelte Deckel, womit 153.572 Impfungen bezahlt werden können. Ein enormer Erfolg für den ehrenamtlich geführten Verein, der erst vor drei Jahren mit der Arbeit begonnen hat.

FÜR IHRE BRIEFTASCHE: FÜNF FAKTEN ZU POLIO

Sie kennen die berühmte „Fahrstuhl-Frage“: Wie kann ich im Fahrstuhl kurz und knapp einem Fremden Rotary erklären? Diese Aufgabe kann man auch für die Polio-Aufklärung nutzen. Alles, was sie brauchen, sind diese Fakten:

- Die Kinderlähmung trifft vornehmlich Kinder unter fünf Jahren.
- Es gibt keine Heilung, wohl aber eine Impfung.
- Rotary hat mit seinen Partnern (WHO, UNICEF, Bill Gates) seit 1988 die Infektionsrate weltweit um 99,9 Prozent senken können.
- Nur noch in drei Ländern ist Polio ein akutes Problem: Afghanistan, Pakistan und Nigeria.
- Jedoch: Bis die Übertragungskette nicht überall unterbrochen wurde, bleibt jedes Kind gefährdet.

DIE AKTUELLE LAGE: JUNI 2017

Erstmals trafen sich im Rahmen der G 20-Beratungen auch die Gesundheitsminister im Mai in Berlin. In einer „Declaration on global health“ wurde u.a. die historische Chance hervorgehoben, jetzt die Kinderlähmung für alle Zeit zu besiegen. Die Gesundheitsminister betonen darüber hinaus die Schlüsselrolle der Polio-Kampagne für den Kampf gegen andere Infektionskrankheiten, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung

vieler Länder nach wie vor entgegenstehen. (Stichtag jeweils 25. Mai)

GEBIET	Infektionen	2017	(2016)
Afghanistan		3	(5)
Nigeria		0	(0)
Pakistan		2	(11)
		5	(16)
Nicht-endemische Länder		0	(0)
Gesamt		5	(16)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFFEN? Jeder Club wird gebeten, im Jubiläumsjahr der Rotary Foundation 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!